



Handwritten marks, possibly initials or a signature, located in the upper left corner of the page.

Handwritten marks, possibly initials or a signature, located in the lower left corner of the page.



Das  
 Bey dürr- und heisser Jahres- Zeit  
 mit einem gedenlich- nassen Regen erfreute Gedern.

Als  
 Der Hochgebohrne Graf und Herr /

F E N N

**Friederich Carl,**

Graf zu Stollberg / Königstein / Rochefort /  
 Bernigeroda und Hohenstein / Herr zu Epstein / Münzenberg /  
 Breuberg / Aligmont / Lohra und Klettenberg / &c. &c.

Ihro Römisch- Kaiserl. und Cathol. Majest. würcklicher  
 Cammer- Herr

Sich

Mit Dero Herkgeliebten Frau Gemahlin  
 Der Hochgebohrnen Gräfin und Frauen /

**Frauen Ludovica**

Bermählten Gräfin zu Stollberg / Königstein /  
 Rochefort / Bernigeroda und Hohenstein / Frau zu Epstein /  
 Münzenberg / Breuberg / Aligmont / Lohra und Klettenberg &c.

Gebohrnen Gräfin zu Nassau Saarbrücken und Saar-  
 werden / Frauen zu Lahr / Wisbaden und Isstein &c.

den 22. Septembr. dieses 1719. Jahres höchstvergnügte vermähleten /  
 Und

Darauf den Decembr. besagten Jahrs

Dero Hochbesagte Frau Gemahlin  
 mit sich heim

Und in Dero Residenz Gedern süßgeten.

Zu bezeugender Herkens- Freude

Und

zum unterthänigsten Willkomm

von

J. C. K.

überreicht.

Büdingen /

Gedruckt bey Joh. Friedr. Negelein / HochGräfl. Ifenburgischen Hof-Buchdrucker.



Er diß Jahrs heisse Zeit da alles fast  
verbrennet/  
Der Sonnen-Bluth nachdenckt/und  
weiter um sich schaut/  
Der sollte meynen schier daß Phœbus  
sich verrennet/  
Und einem Phaëton den Wagen  
anvertraut.

Gewißlich! wann ein Theil in Teutschland-Reiches Grän-  
hen

Die glühend-heisse Zeit hätt nur allein verspühret/  
Dann soltt man denken so; daß dieses brennend gläncken/  
Für jetzt Ihr Klima es nicht anders mit geführt;  
Nun aber/da es gank Europa mit betroffen  
Und mehr als halbe Welt ein solches auch gefühlet/  
So muß was anders seyn/ als nur Kalender-Hoffen  
Der trucken/ nass und feucht/ meist in einander wühlet;  
Doch ist's nicht ohne Grund! der hatt sich nicht verkucket  
Der meistens nasse Zeit in Almanach gefeset/  
Dann wann der Mond diß Jahr nach Ordnung einge-  
rucket/

Ist's billich! daß man Ihn der Herrschafft würdig schätzt;  
Und also dem zu folg/ so seynd die Eigenschaften/  
Auch des Regenten Sinn von Nass beliebter Art/  
Daß aber dismahl hier der Einwurff nicht will haften/  
Solch bleibt gelährter-Zunfft biß zum Entschend ver-  
spart.

Dem

Dem sey nun wie Ihm sey! wir unsers Orts gestehen/  
 Das unser Clima hier dem Einwurff Versall spricht/  
 Bey uns kan man diß Jahr gewünschte Erndte sehen/  
 Ein Kasser Regen kühl't der Sonnen heisses Licht:  
 Das Equinoctium must diesen uns bescheeren  
 Als Phœbus mit Luna zusammen sich verglich/  
 Es sollten ja! die Nacht so lang als Tage währen;  
 Damit was Tags versäumt: des Nachts erhohle sich;  
 Den Nutzen hat das Land/ von dato an vermercket.  
 Wir seynd es nicht allein/ gleichwie die Zeitung meld/  
 Es rühmt's die Mosel auch/ aus Elßas würd bestärcket  
 Das auch in einer Nacht das gränkend Birckenfeld  
 Zu grünen frisch und neu/ hätt würcklich angefangen/  
 Darob sich Land und Leut recht inniglich erfreut/  
 Weil Sie auf solche Art mit Zweyen Ernde prangen/  
 Ob schon die Erst nicht war mit Überflus bestreut;  
 Und so ist's bey uns auch/ wir seynd dißmahl vergnüg't/  
 Biewohl der Jahrs = Zeit nach / mit späth doch voller  
 Ernd

Wir nehmen gern für lieb! der Himmel hats gefüget  
 Wir küssen dessen Güt so uns den Ursprung lernt.  
 Er mehre fernerhin / den Borraths-reichen Seegen/  
 Den wir in voller Maas heut haben heim begleit/  
 Das neu besähte Feld frisch Er mit Kasser Regen/  
 So haben Sie und Wir / Frucht um Lorenken-Zeit.



ARIA.

ARIA.

**B**ück zu! unser Heyl und Hoffen /  
 Euch stehn Thür und Thore offen /  
 Unsre Herzen seynd bereit /  
 Unsre Gassen seynd bestreut ;  
 Unsre Häuser seynd geschmücket /  
 Weil die Grängen heut beglücket  
 Ist man hier in voller Freud  
 Nichts dann Triumph! hört man heut.  
 Alte Jauchzen / Kinder Lallen /  
 Willkomm! rufft der Stücke Knallen /  
 Echo! um die Wette streit /  
 Doppelt Willkomm! wieder schreyt.  
 Unser Landes-Mutter lebe!  
 Unser Landes-Batter schwebe!  
 Stets in blühend güldner Zeit  
 Unsre Fürstin mit begleit.  
 Leb! des Hohen Hauses Seegen /  
 Glückes-Güsse / Ströhm und Regen /  
 SICH aVf KInDes KInD aVsbreit/  
 Massav / StoLberg / Lebet beyD!



ARIA

78 M 352

TA → OL

kn7



Das  
Bey dürr = und heisser Jahres = Zeit  
mit einem gedenlich = nassen Regen erfreute Gedern.

Als  
Der Hochgebohrne Graf und Herr /  
G E R R

Friederich Carl,

Graf zu Stollbera / Königstein / Rochefort /  
in / Herr zu Epsstein / Münzenberg /  
Lohra und Klettenberg / R. R.

und Cathol. Majest. würcklicher  
nmer = Herr

Sich  
geliebten Frau Gemahlin  
ten Gräfin und Frauen /

Ludovica

zu Stollberg / Königstein /  
und Hohenstein / Frau zu Epsstein /  
Aigmont / Lohra und Klettenberg R.

lassau Saarbrücken und Saar-  
hr / Wisbaden und Isstein R.

19. Jahrs höchstvergnügt vermähleten /  
Und

Decembr. besagten Jahrs  
agte Frau Gemahlin

nit sich heim  
esidens Gedern führeten.

ider Herzens = Freude

Und  
hänigsten Willkomm

von  
C. K.  
überreicht.

Büdingen /

